

Seiteneinstieg in Hessen

Beitrag von „Bwarganz“ vom 27. Juni 2022 10:45

Hallo in die Runde,

Ich habe schon lange recherchiert und will einfach aus euren Erfahrungen und eurem Wissen noch ein paar Infos herausfinden bzw. Bestärkungen

Ich habe Chemietechnik studiert (Bachelor) und gemerkt das Quereinstieg in Hessen fast unmöglich ist mit nur einem Bachelor. Ein weiteres Studium ist für mich aus finanziellen Gründen fast unmöglich umzusetzen.

Nun habe ich erfahren das man grundsätzlich als Seiteneinsteiger doch dem Lehrerberuf nachgehen könnte. Ich würde das sehr gerne an Haupt- und Realschulen machen.

Nun meine Fragen dazu

- soweit ich das sehe bewerbe ich mich hierfür bei den Schulen direkt? Hat jemand eine Plattform bei der man herausfinden kann welche Schulen gerade Lehrer in einem gewissen Bereich suchen?
- kann mir jemand ein ungefähren Gehalt nennen für einen Seiteneinsteiger an einer Haupt-/Realschule Hessen? Einfach damit ich eine Größenordnung habe mit der ich planen kann
- gibt es die Möglichkeit langfristig als Seiteneinsteiger beschäftigt zu werden, sprich unbefristet?

Wenn ihr sonst noch Ideen oder Hinweise habt wäre ich euch sehr dankbar

Mit freundlichen Grüßen

Ben

Beitrag von „CDL“ vom 27. Juni 2022 23:21

Deine Gewerkschaft, deine Freundin und Helferin. Ansonsten war meine ich (zu müde für eine genaue Erinnerung) [s3g4](#) aus Hessen und Seiteneinsteiger, wenngleich an einer anderen Schulform und kann dir evtl. Fragen beantworten. Ansonsten hoffe ich zwar, dass es nicht möglich ist den Seiteneinstieg nur basierend auf einem Bachelor zu machen, befürchte aber,

dass das möglich sein könnte. Zumindest als Vertretungslehrer wird man dich sicherlich nehmen. Ich verstehe, dass du eine berufliche Perspektive benötigst und suchst, finde aber, dass SuS vernünftig ausgebildete Lehrkräfte benötigen. Ein Master - sei es ein Lehramtsmaster oder ein anderes Masterstudium mit daraus ableitbaren schulischen Fächern, in denen ausreichende fachliche Ausbildung erwiesen ist - stellt insofern eine Minimalvoraussetzung dar für den Zugang zum Schuldienst, die auch jenseits der Gymnasien nicht unterschritten werden sollte. Auch unsere SuS sind es wert, gut qualifizierte Lehrkräfte zu haben. Ich würde dir insofern eine Vertretungstätigkeit empfehlen, die du zur Finanzierung eines Masterstudiums verwendest. Derart sammelst du praktische Erfahrungen, während du gleichzeitig für eine ausreichende fachliche Qualifikation sorgst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juni 2022 00:26

Hallo Ben,

ich komme auch nicht aus Hessen, habe aber einmal eben bei der Lehrkräfteakademie Hessen recherchiert.

Dort steht als Zugangsvoraussetzung:

Zitat

Voraussetzungen für Physik und Chemie

Voraussetzung für die Bewerbung für einen Quereinstieg in den pädagogischen Vorbereitungsdienst in den Mangelfächern Physik oder Chemie bildet ein *universitärer Studienabschluss in Physik oder Chemie* (mindestens 8-semestriges Studium, Abschluss Diplom II, Master oder ein vergleichbarer Abschluss) mit mindestens befriedigenden Leistungen.

Zudem kann über die vorliegenden Studien- und Prüfungsleistungen ein *zweites Unterrichtsfach* abgeleitet und anerkannt werden.

Bist du sicher, dass du mit dem Bachelor da reinkommst?

Grüße,

kl. gr. frosch

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2022 12:32

Zitat von kleiner gruener frosch

Bist du sicher, dass du mit dem Bachelor da reinkommst?

Wie sollte er? Der Bachelor erfüllt keine der von dir zitierten Bedingungen. Es ist mir auch aus keinem anderen Bundesland bekannt, dass man ohne Master oder Diplom ne Chance hat. Die acht Semester bei der Angabe sind m.E. extra so gewählt, weil m.W. kein Bachelor über sieben Semester Regelstudienzeit geht.

Somit ist Seiteneinstieg schon der richtige Weg.

Beitrag von „Gong:)“ vom 28. Juni 2022 12:57

In NRW gibt es auch mit dem BA einige Möglichkeiten (m. E. nur im BK empfehlenswert), die aber auf bestimmte Fachrichtungen und Standorte beschränkt sind, siehe hier: <https://www.schulministerium.nrw.de/BP/LEOTexte/Se...hochschule.html>

Viele Grüße

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2022 13:09

Da würde man dann anscheinend quasi auch den Master (oder zumindest einen Teil davon) nachholen, jedoch als Duales Studium, also ohne die finanzielle Belastung eines Vollzeitstudiums. Und dann ist es auch noch explizit für Chemietechnik möglich. Wäre doch optimal für dich [Bwarganz](#) , oder?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juni 2022 13:12

Zitat von mjisw

Somit ist Seiteneinstieg schon der richtige Weg.

Verstecken die den "Seiteneinstieg" ein wenig in Hessen? ich finde da nur "Seiteneinstieg für die Grundschule".

Aber der Threadersteller hat die Auskunft, es ginge mit einem Bachelor, ja irgendwo bekommen. Also wird das wohl gehen.

Beitrag von „mucbay33“ vom 28. Juni 2022 13:17

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Hallo Ben,

ich komme auch nicht aus Hessen, habe aber einmal eben bei der Lehrkräfteakademie Hessen recherchiert.

Dort steht als Zugangsvoraussetzung:

Bist du sicher, dass du mit dem Bachelor da reinkommst?

Grüße,

kl. gr. frosch

Alles anzeigen

Wenn ein Bachelor ausreichen würde, dann hätte die Lehrkräfteakademie explizit auch den Bachelor oder das Diplom 1 erwähnt (Sonderform des Diploms an der Uni Kassel vor der Bolognareform, mit weniger als den früher üblichen Diplom-Regelsemestern).

Abgesehen von Vertretungsstellen sehe ich da leider (noch) keine Möglichkeit, ohne einen Aufbaumaster zu einem Seiteneinstieg in Hessen zu kommen. Ich drücke dennoch die Daumen, falls du ein Schlupfloch finden solltest. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 28. Juni 2022 13:45

[Zitat von mucbay33](#)

Wenn ein Bachelor ausreichen würde, dann hätte die Lehrkräfteakademie explizit auch den Bachelor oder das Diplom 1 erwähnt (Sonderform des Diploms an der Uni Kassel vor der Bolognareform, mit weniger als den früher üblichen Diplom-Regelsemestern).

Abgesehen von Vertretungsstellen sehe ich da leider (noch) keine Möglichkeit, ohne einen Aufbaumaster zu einem Seiteneinstieg in Hessen zu kommen. **Ich drücke dennoch die Daumen, falls du ein Schlupfloch finden solltest.** 😊

Ich hoffe von ganzem Herzen, dass es ein solches Schlupfloch zum Seiteneinstieg idealiter gar nicht gibt in den Seiteneinstieg bzw. wo es das womöglich vereinzelt bereits gibt, wieder abgeschafft wird. Es wird sonst einfach immer willkürlicher, wer alles Lehrkraft sein können soll, je niedriger man die Latte der erforderlichen formalen Bildung und der vorausgesetzten Fächer/Fachinhalte setzt. Ich halte das für keinen geeigneten Weg, um Bildungslücken zu schließen, Bildungsungerechtigkeiten dank entsprechend guter schulischer Bildung auszugleichen und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen, auf die unsere SuS eigentlich ein Anrecht haben. Ich fände es tragisch, wenn am Ende sonst einfach nur die Qualität der möglichen Ausbildung immer weiter abnähme, mangels auch fachlich ausreichend qualifizierter Lehrkräfte, die zumindest in ihren Fachwissenschaften wirklich fit sind.

Beitrag von „mucbay33“ vom 28. Juni 2022 14:23

[Zitat von CDL](#)

Ich hoffe von ganzem Herzen, dass es ein solches Schlupfloch zum Seiteneinstieg idealiter gar nicht gibt in den Seiteneinstieg bzw. wo es das womöglich vereinzelt bereits gibt, wieder abgeschafft wird. Es wird sonst einfach immer willkürlicher, wer alles Lehrkraft sein können soll, je niedriger man die Latte der erforderlichen formalen Bildung und der vorausgesetzten Fächer/Fachinhalte setzt. Ich halte das für keinen geeigneten Weg, um Bildungslücken zu schließen, Bildungsungerechtigkeiten dank entsprechend guter schulischer Bildung auszugleichen und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen, auf die unsere SuS eigentlich ein Anrecht haben. Ich fände es tragisch, wenn am Ende sonst einfach nur die Qualität der möglichen Ausbildung immer weiter abnähme, mangels auch fachlich ausreichend qualifizierter Lehrkräfte, die zumindest in ihren Fachwissenschaften wirklich fit sind.

Ich möchte nun eigentlich gar keine Diskussion lostreten, in wie weit unsere Profession "geschmälert" werden könnte, durch eine Anpassung oder Aufweichung von Aufnahmekriterien in den dauerhaften Schuldienst. Allerdings sind manche BL wohl bereits auf dem Weg, wenn ich den Artikel hier lese: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article1100000000.html>

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2022 14:25

CDL

Naja, jemand, der in einem Fach einen Bachelor hat, hat darin normalerweise mindestens so viele formale Fachkenntnisse aus dem Studium wie jemand, der das Fach (neben einem anderen Fach und den Grundwissenschaften) auf Sek 2 studiert hat.

Das Problem wird eher darin bestehen, für ein zweites Fach ausreichend Studienleistungen ableiten zu können. Ich kenne jemanden, der hat ein Diplom in diesem Fach, trotzdem konnten ihm nicht genug Leistungen für ein Zweifach Bio oder Physik auf Sek 2-Niveau angerechnet werden. Bei Sek 1 hingegen ist es kein Problem.

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Juni 2022 18:14

Zitat von Bwarganz

Ich habe Chemietechnik studiert (Bachelor) und gemerkt das Quereinstieg in Hessen fast unmöglich ist mit nur einem Bachelor. Ein weiteres Studium ist für mich aus finanziellen Gründen fast unmöglich umzusetzen.

Nun habe ich erfahren das man grundsätzlich als Seiteneinsteiger doch dem Lehrer Beruf nachgehen könnte. ich würde das sehr gerne an Haupt- und Realschulen machen.

Es gibt die QuEM-Maßnahme. Damit wäre das doch möglich. Die ist aber im Moment scheinbar nicht aktiv und muss erst nach dem aktuellen Durchlauf wieder neu aufgelegt werden.